Textlicher Teil

Mit A 3 gekennzeichnete Fläche:

Vor Baumaßnahmen muß die oberste Bodenschicht bis zu einer Tiefe von einem Meter großflächig ausgetauscht werden.

Alternativ kann eine Abdichtung und Verfestigung des belasteten Bodens durch Beimengung von Bindemitteln und anschließender Mutterbodenaufschüttung (nachweislich unbelasteter Boden) zur Sicherung erfolgen.

Die Tragschicht des Parkplatzes ist wasserdicht auszuführen. Sie ist mit einem Quergefälle von 2,5 % und einem Längsgefälle von mindestens 1 % herzustellen. Der Ablauf von Niederschlägen über die Ränder der Tragschicht ist durch bauliche Maßnahmen zu unterbinden. Die auf der Tragschicht anfallenden Niederschläge sind in die städtische Kanalisation abzuleiten.

Das Anlegen von Rabatten im Bereich des Parkplatzes ist nicht zulässig. Die Böschungen des Parkplatzes sind mit unbelasteten bindigen Böden zu erstellen und mit einer die Evapotranspiration fördernden dichten Bepflanzung zu versehen.

Die wasserdichte Tragschicht des Parkplatzes ist mindestens einmal jährlich auf Beschädigungen zu überprüfen. Werden Beschädigungen festgestellt oder mußte die Tragschicht zu Baumaßnahmen aufgenommen werden, so ist diese umgehend mit gleichartigem Material wasserdicht zu reparieren/wiederherzustellen.

Hinweis:

Die textlichen Teile des Bebauungsplanes Nr. 163 - Ziegelgrund - sind weiterhin zu beachten.